



Braunschweig, 24.11.2007

Pressemitteilung

Braunschweiger bauen Bildungshürden ab
GEW sammelt Postkarten an Christian Wulff

Unterrichtsausfälle, Lehrermangel und überfüllte Klassen würde es schon morgen nicht mehr geben, ließen sich diese Bildungshürden ebenso schnell abbauen wie ihre Stellvertreter aus Holz. Zahlreiche Braunschweiger trugen am Sonnabend die Hürden mit Aufschriften wie „Soziale Herkunft“ oder „Hohe Bildungskosten“ einfach beiseite, als diese nicht überwunden werden konnten. Die Bildungsgewerkschaft GEW hatte anlässlich eines landesweiten Aktionstages auf dem Kohlmarkt auf die schwierigen Bedingungen an KiTas, Schulen und Hochschulen aufmerksam gemacht.

„Lehrkräfte bekommen ständig neue Aufgabenzuschreibungen, Schüler leiden unter einem übersteigerten Leistungsdruck in überfüllten Klassen und die Eltern werden von permanent steigenden Bildungskosten überrannt“ fasst Brunhilde Eilers, Braunschweiger Kreisvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, wesentliche Probleme zusammen.

„Die soziale Herkunft ist mittlerweile die größte Hürde zu guter Bildung. Für viele Kinder ist das Mittagessen in Ganztagschulen nicht bezahlbar und eine Klassenfahrt sprengt die Haushaltskasse“, sagt Mario Toborg, Sprecher des Kreisverbands Gifhorn. An den Hochschulen sieht der AStA der TU Braunschweig Studiengebühren als ein großes Hindernis, weshalb er den Aktionstag unterstützt.

Das Ziel des errichteten Hürdenparcours war ein Zelt mit der Aufschrift „Gute Bildung“. Dort informierte die GEW über ihre Ideen für gute Bildung. Hans-Jürgen Glapa, GEW-Kreisvorsitzender in Peine, sagt: „Wir wollen dazu ermutigen, die Probleme öffentlich zu machen und sich für den Abbau der Hürden einzusetzen.“ Gelegenheit dazu gab eine Postkartenaktion, bei der die Braunschweiger die Landesregierung auf Bildungshürden hinwiesen und deren Abbau forderten.

Die Aktion Bildungshürden wird gemeinsam getragen von den GEW Kreisverbänden und Braunschweig, Gifhorn, Peine und Wolfenbüttel mit Unterstützung des AStA der TU Braunschweig.

Für weitere Informationen zu der Veranstaltung und O-Töne steht Ihnen Brunhilde Eilers unter der Telefonnummer 0174 6357816 gerne zur Verfügung.

Fotos der Veranstalter können Sie unter b@eilers-bs.de anfordern.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen

Kreisverband Braunschweig Bohlweg 55 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 1 66 88
Fax (0531) 6 1497 85

Geschäftszeit: Montag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.30 Uhr